

# SQL

---

- **SQL = Structured Query Language**

- Standard-Anfrage-Sprache für relationale Datenbanken
- Anfragen und Daten werden als Text (Text-String) übergeben

- Beispiel:

```
SELECT Nachname, Vorname FROM Student WHERE MatrNr = 123456 ;
```

- Anfragen können ...

- Daten **abfragen**
  - Datensätze selektieren, Attribute auswählen, Daten verknüpfen
- Daten **ändern**
  - einfügen, löschen, ändern
- Daten**strukturen** ändern
  - Tabellenstruktur, Attributtypen, Restriktionen


# SQL

---

- **Es gibt viele relationale DBMS (Software-Lösungen)**
  - *Open Source*, z.B.
    - **MySQL** (siehe <https://dev.mysql.com/doc/refman/8.0/en/> )
    - **MariaDB** (siehe <https://mariadb.org/> ) ← Ein „Fork“ vom MySQL
    - **PostgreSQL** (siehe <https://www.postgresql.org/docs/> )
    - **SQLite** (siehe <https://www.sqlite.org/docs.html> )  
← keine separate DBMS-Instanz, sondern nur Client-Bibliothek
  - *Kommerziell* (proprietär, meist Closed Source), z.B.
    - **Oracle RDBMS**
    - **DB2** (IBM)
    - **Microsoft SQL Server**
- **Wir betrachten hier MySQL als Beispiel**
  - Typisch: **LAMP-Server** = Linux + Apache + MySQL + PHP
  - Beliebte Lösung (kostengünstig, ressourcensparsam, relativ einfach)
    - Andere DBMS als MySQL können aber oft mehr

# SQL

---

- **DBMS bieten ihren Dienst anderen Programmen**
    - Zugriff in Form von SQL-Queries über **Netzwerk-Schnittstelle**
      - Via TCP → zugreifbar über das Internet
      - Kann aber auch auf Server-interne Zugriffe beschränkt werden (Isolation)
    - Der Zugreifer muss sich beim DBMS **authentifizieren**
      - Bei MySQL: Benutzername + Passwort
      - Auch Programme (z.B. PHP-Scripte) müssen das tun
    - Den einzelnen Nutzern können unterschiedliche Rechte gewährt werden (**Autorisierung**)
      - Zugriff auf bestimmte **Datenbanken** eines DBMS
      - Zugriff auf bestimmte **Tabellen** in einer Datenbank
      - Zugriff auf bestimmte **Attribute** einer Tabelle
      - Zugriff auf bestimmte **Datensätze**
-  Jeweils **lesend** oder **schreibend**

# SQL

---

- **Zum Zugriff gibt es auf Client-Seite Hilfsmittel**
  - SQL-Client-Tools (Grafisch / Webfrontend)
    - z.B. Web-Admin-Oberfläche [PHPmyAdmin](#)
  - SQL-Client-Bibliotheken (Connector)
    - z.B. für Zugriffe aus PHP heraus: <http://php.net/manual/de/set.mysqlinfo.php>
  - SQL-Client-Tools (Kommandozeile)
    - <https://dev.mysql.com/doc/refman/8.0/en/programs-client.html>
    - z.B. das **Client-Kommandozeilen-Programm „mysql“**
      - damit können SQL-Queries von Hand oder aus Dateien eingegeben werden

# SQL

---

- **Plattform für die Übungen**
  - Übungsserver sind LAMP-Server (`scilab-nnnn.informatik.uni-kl.de`)
    - Jede Übungsgruppe erhält einen eigenen Server
  - MySQL ist nur Server-intern zugreifbar
    - Der Client muss also auf dem Server betrieben werden
  - Zugriff auf den Server per SSH
    - Zugangsdaten für SSH und Datenbank werden ausgegeben
    - richten Sie sich aber gleich einen Public-Key-Authentifizierung ein
  - Wir gehen im Folgenden von einer bestehenden SSH-Sitzung auf den LAMP-Server aus

# SQL / MySQL

- **Kommandozeilen-Tool „mysql“ - erste Schritte**

```
[~] mysql
ERROR 1045 (28000): Access denied for user 'lamp'@'localhost'
(using password: NO)
```

- Nach kurzem Lesen von „man mysql“ ...

```
[~] mysql -p
Enter password: _
```

- Der Login in die Datenbank funktioniert nun

```
Welcome to the MySQL monitor.  Commands end with ; or \g.
Type 'help;' or '\h' for help.
Type '\c' to clear the current input statement.

mysql> _
```

- Man kann bei Bedarf Server (-h, default ist „localhost“) und Username (-u, default ist der Login-Account-Name) angeben

```
[~] mysql -h localhost -u lamp -p
Enter password: *****)
```

# SQL / MySQL

- **Konfigurationsdatei `~/.my.cnf`**

- Hier kann man z.B. das DB-Passwort ablegen

```
[client]
  user = lamp
  password = *****(*)****
```

- Und vielleicht auch den Eingabe-Prompt erweitern

```
[mysql]
  prompt = (\u@\h) [\d]>\_
```

- Danach funktioniert der DB-Login ohne weitere Angaben

```
[~] mysql
Welcome to the MySQL monitor.  Commands end with ; or \g.
Type 'help;' or '\h' for help.
Type '\c' to clear the current input statement.

(lamp@localhost) [(none)]> _
```

# SQL / MySQL

- **SQL-Queries**

- Wir können nun **Anfragen (Queries)** stellen

- Anfragen können über mehrere Zeilen gehen
- Groß-/Kleinschreibung bei **Schlüsselwörtern** beliebig (**Konvention**: groß), bei **Namen** (Tabellen, Attribute) aber genau wie bei ihrer Definition.
- Anfragen an den Server enden mit einem **Semikolon**

```
[(none)]> SHOW DATABASES;  
+-----+  
| Database |  
+-----+  
| information_schema |  
| mysql |  
| performance_schema |  
+-----+
```



- Die Ausgabe zeigt eine **Tabelle**
  - Nur ein **Attribut** („Database“) als Spalte
  - Drei **Datensätze** als Zeilen
- Wir sehen hier also **die Namen von drei Datenbanken**
  - Diese speziellen Tabellen enthalten Verwaltungsinformationen (*Metadaten*) des DBMS

# SQL / MySQL

---

- **SQL-Queries**

- Client-bezogene **Anfragen (Queries)**

- Anfragen, die der Client selbst beantwortet, brauchen kein Semikolon

```
[(none)]> HELP SHOW DATABASES
Name: 'SHOW DATABASES'
Description:
Syntax:
SHOW {DATABASES | SCHEMAS}
    [LIKE 'pattern' | WHERE expr]

SHOW DATABASES lists the databases on the
MySQL server host. [...]
```

- Die Client-Abfrage „**STATUS**“ liefert Informationen zu Client und Verbindung

```
[(none)]> STATUS
mysql  Ver 14.14 Distrib 5.5.43

Current database:
Current user:      lamp@localhost
Server characterset:  utf8
Uptime:           1 day 6 hours 12 min 53 sec
```

# SQL / MySQL

- **SQL-Queries: Tabellen auflisten**

- Wir können nun eine der Datenbanken auswählen

- Wir schauen uns als Beispiel mal die System-DB „mysql“ an

```
[(none)]> USE mysql
Database changed
[mysql]>
```

Analog zu „cd xyz“  
bei Verzeichnissen in  
Dateisystemen

Die System-Datenbank  
„mysql“ ist nur ein  
erstes Beispiel

- Ab jetzt ist in dieser Sitzung „mysql“ die **Default-DB**

```
[mysql]> SHOW TABLES;
+-----+
| Tables_in_mysql |
+-----+
| columns_priv    |
| db              |
| event           |
| ...             |
| user            |
+-----+
```

- Man kann die Datenbank auch direkt beim `mysql`-Aufruf übergeben
  - `mysql datenbankname`

# SQL / MySQL

- **SQL-Queries: Tabellenstruktur anzeigen**

- Mit „**DESCRIBE**“ erhält man Informationen zur **Tabellenstruktur**

```
[mysql]> DESCRIBE user;
```

Field	Type	Null	Key	Default	Extra
Host	char(60)	NO	PRI		
User	char(16)	NO	PRI		
Password	char(41)	NO			
Select_priv	enum('N','Y')	NO		N	
...	...	...	...	...	...

```
42 rows in set (0.01 sec)
```

- Es gibt also 42 Spalten in mysql.user, z.B.
  - Attribut „Host“ vom Typ „char(60)“
  - Attribut „User“ vom Typ „char(16)“
  - Attribut „Password“ vom Typ „char(41)“
  - ...

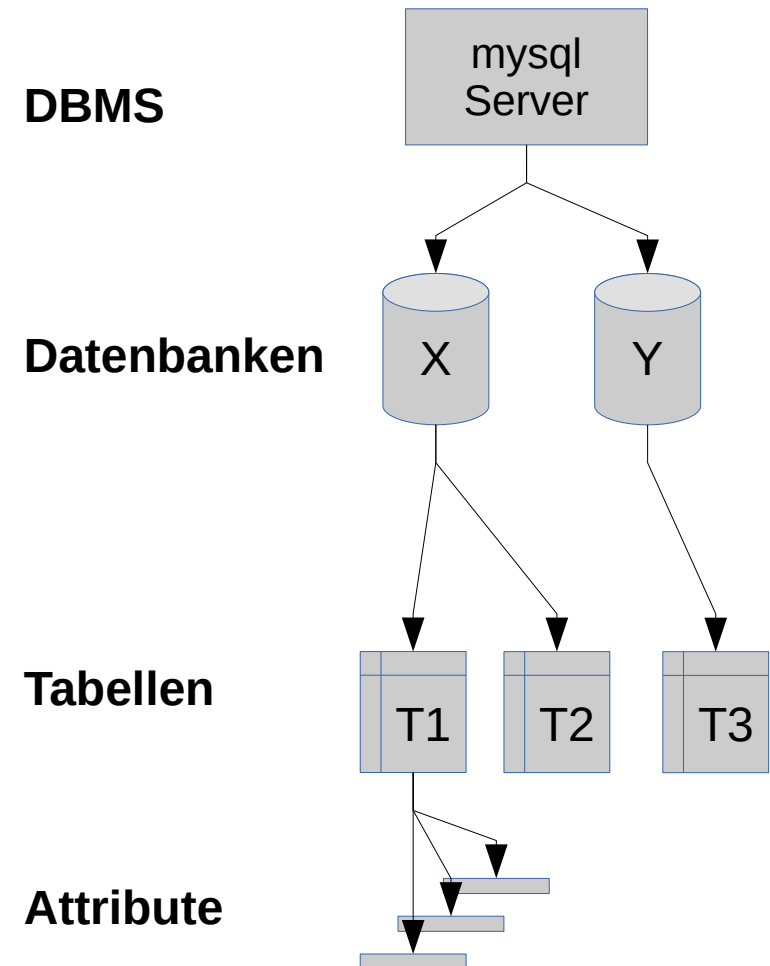
Wir schauen uns die Systemtabelle „user“ hier als mal Beispiel an, weil sie ja schon da ist.

# SQL / MySQL

- Überblick: **Schrittweise Untersuchung** des Schemas

- **SHOW DATABASES;**
  - zeigt die Namen aller **Datenbanken** an
- **USE database;**
  - wechselt aktuelle **Datenbank** auf die angegebene
    - Man kann Tabellen qualifiziert angeben, z.B. „mysql.user“
- **SHOW TABLES;**
  - zeigt die Namen der **Tabellen** in der aktuellen Datenbank
- **DESCRIBE tablename;**
  - Zeigt die **Attribute** einer Tabelle an (z.B. „DESCRIBE user;“)

## Hierarchie



# SQL / MySQL: SELECT

- **SQL-Queries: Daten anfordern**

- Mit „**SELECT**“ erhält man Zugriff auf die **Daten** der DB
  - z.B. die Daten der **Spalten** (→ **Attribute**) user und host aus der Tabelle user

```
> SELECT user,host FROM user;  
+-----+-----+  
| user          | host          |  
+-----+-----+  
| debian-sys-maint | localhost     |  
| lamp           | localhost     |  
| mysql.session   | localhost     |  
| mysql.sys       | localhost     |  
| root           | localhost     |  
+-----+-----+
```

- Mit **WHERE** kann man die **Zeilen** (→ **Datensätze**) selektieren

```
> SELECT user,host FROM user WHERE user = 'lamp';  
+-----+-----+  
| user          | host          |  
+-----+-----+  
| lamp           | localhost     |  
+-----+-----+
```

# SQL / MySQL: SELECT

- **SQL-Queries: Daten anfordern**

- Spaltenwerte der Ausgabe können Duplikate enthalten

- z.B. die Daten der Spalten user aus der Tabelle user

```
> SELECT host FROM user;
```

```
+-----+  
| host   |  
+-----+  
| localhost |  
| localhost |  
| localhost |  
| localhost |  
| localhost |  
+-----+
```

- Mit **DISTINCT** kann man die Duplikate entfernen

```
> SELECT DISTINCT host FROM user;
```

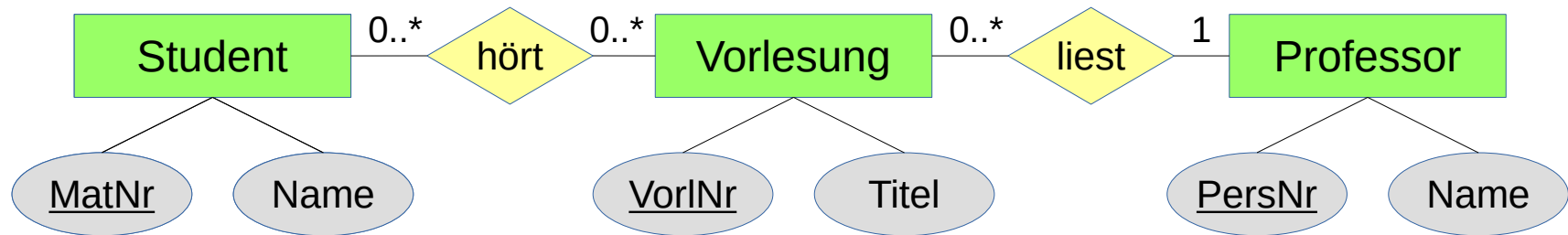
```
+-----+  
| host   |  
+-----+  
| localhost |  
+-----+
```



# SQL / MySQL

- **Anwendungsbeispiel (SQL-Schema)**

- ER-Schema (konzeptionelles Modell)



- Beispiel-Daten

Student		hört		Vorlesung			Professor	
<u>MatNr</u>	Name	<u>MatrNr</u>	<u>VorlNr</u>	<u>VorlNr</u>	Titel	PersNr	<u>PersNr</u>	Name
26120	Fichte	25403	5001	5001	ET	15	12	Wirth
25403	Jonas	26120	5001	5022	IT	12	15	Tesla
27103	Fauler	26120	5045	5045	DB	12	20	Urlauber

- Quelle: Deutsche Wikipedia-Seite zu „**SQL**“

- <http://de.wikipedia.org/wiki/SQL>

**Zur Übung:** Zeichnen Sie das Implementierungsmodell (ER-Diagramm ohne n:m)

## HOWTO: SQL-Schema und Daten zum Anwendungsbeispiel

Um mit dem o.g. Anwendungsbeispiel praktisch arbeiten zu können, stellen wir Ihnen das SQL-Schema und die Daten zur Verfügung.

Auf den **Übungsservern** ist das Schema mit den Daten bereits in der Datenbank `wikipedia_sql_example` installiert.

Falls Sie das Schema und die Daten auf **eigenen Systemen** installieren wollen, können Sie von folgender URL zwei SQL-Skripte herunterladen:

[https://sci.cs.uni-kl.de/lv/w2t2/download/wikipedia\\_sql\\_example](https://sci.cs.uni-kl.de/lv/w2t2/download/wikipedia_sql_example)

Damit können Sie das Schema und die Daten anlegen. Rufen Sie dazu folgende Shell-Kommandos in dem Verzeichnis mit den Dateien auf.

```
mysql < create-schema.sql  
mysql < create-data.sql
```

- Die Funktionsweise der SQL-Skripte werden wir später erklären.

# SQL / MySQL: SELECT

- **Anwendungsbeispiele**

- SELECT \* FROM Student;
- SELECT VorlNr, Titel FROM Vorlesung;
- SELECT **DISTINCT** MatrNr FROM hört;
- SELECT VorlNr, Titel FROM Vorlesung **WHERE** Titel = 'ET';
- SELECT VorlNr **AS** Vorlesungsnummer, Titel FROM Vorlesung;
  - Nur die beiden Spalten anzeigen, dabei die erste Spalte **umbenennen**
- SELECT Name FROM Student **WHERE** Name **LIKE** 'F%';
  - Nur Namen die mit „F“ beginnen
- SELECT Name FROM Student **ORDER BY** Name;
  - Alphabetisch sortieren (mit „**ORDER BY** Name **DESC**“ umgekehrt)
- SELECT Name FROM Student **LIMIT** 5 **OFFSET** 10;
  - Höchstens 5 Ergebnisse ausgeben, überspringe die ersten 10 vorher
    - Anwendung z.B. Paginator: 3. Seite wenn pro Seite nur 5 angezeigt werden

**Zur Übung:**  
Jeweils erst überlegen,  
dann ausprobieren!

# SQL / MySQL: SELECT

- **Berechnungen und Funktionen in Queries**

- Im SELECT-Statement können auch **berechnete Ergebnisse** ausgegeben werden

```
> SELECT 1+2*3;
+-----+
| 1+2*3 |
+-----+
|      7 |
+-----+
```

- Hier können auch **Funktionsergebnisse** abgefragt werden
  - z.B. **MIN()**, **MAX()**, **SUM()**, **AVG()**, **COUNT()**

```
> SELECT MIN(PersNr), MAX(PersNr), SUM(PersNr), AVG(PersNr), COUNT(*)
FROM Vorlesung;
+-----+-----+-----+-----+-----+
| MIN(PersNr) | MAX(PersNr) | SUM(PersNr) | AVG(PersNr) | COUNT(*) |
+-----+-----+-----+-----+-----+
|          12 |          15 |          39 |    13.0000 |          3 |
+-----+-----+-----+-----+-----+
```

- **COUNT(Attributname)** zählt nur Nicht-NULL-Werte, **COUNT(\*)** zählt alle Zeilen
- **COUNT(DISTINCT Attributname)** zählt unterschiedliche Nicht-NULL-Werte

# SQL / MySQL: SELECT

- **Berechnungen und Funktionen in Queries**

- Mit **GROUP BY** können Berechnungen auch für Gruppen von Datensätzen mit gleichen Eigenschaften ausgegeben werden
  - Bsp.: Wir wollen wissen, wie viele Studierende jeweils welche VL hören

```
> SELECT VorlNr, MatrNr FROM hört;
+-----+-----+
| VorlNr | MatrNr |
+-----+-----+
| 5001   | 25403  |
| 5001   | 26120  |
| 5045   | 26120  |
+-----+-----+
```

- Idee: Zeilen mit gleicher Vorlesungsnummer werden **gruppiert**

```
> SELECT VorlNr, COUNT(MatrnNr) FROM hört GROUP BY VorlNr;
+-----+-----+
| VorlNr | COUNT(MatrnNr) |
+-----+-----+
| 5001   | 2               |
| 5045   | 1               |
+-----+-----+
```

# SQL / MySQL: SELECT

- Verknüpfung von Tabellen (**Join**)
  - Wir machen ein Select über zwei Tabellen (Professor, Vorlesung)
    - Ziel: wir wollen den Dozenten-Namen zu jeder Vorlesung sehen

```
> SELECT *  
FROM Professor , Vorlesung ;
```

PersNr	Name	VorlNr	Titel	PersNr
12	Wirth	5001	ET	15
15	Tesla	5001	ET	15
20	Urlauber	5001	ET	15
12	Wirth	5022	IT	12
15	Tesla	5022	IT	12
20	Urlauber	5022	IT	12
12	Wirth	5045	DB	12
15	Tesla	5045	DB	12
20	Urlauber	5045	DB	12

- Offensichtlich werden einfach alle ( $3 \times 3 = 9$ ) Kombinationen gebildet
- **Sinnvoll** sind aber nur die, bei denen PersNr **übereinstimmt**

# SQL / MySQL: SELECT

- **Verknüpfung von Tabellen** (mit Bedingungen)
  - Wir wollen ja nur bestimmte Datensätze → WHERE-Klausel
    - Idee: **WHERE** Professor.PersNr = Vorlesung.PersNr

```
> SELECT *
FROM Professor , Vorlesung
WHERE Professor.PersNr = Vorlesung.PersNr;
```

PersNr	Name	VorlNr	Titel	PersNr
15	Tesla	5001	ET	15
12	Wirth	5022	IT	12
12	Wirth	5045	DB	12

- Das sind die gewünschten Datensätze.
- Die Spalte PersNr ist allerdings doppelt. (**Frage**: Warum?)

# SQL / MySQL: SELECT

- Verknüpfung von Tabellen

- Jetzt lassen wir noch die unwichtigen Spalten weg

```
> SELECT Vorlesung.Titel, Professor.Name
FROM Professor, Vorlesung
WHERE Professor.PersNr = Vorlesung.PersNr;

+-----+-----+
| Titel | Name  |
+-----+-----+
| ET    | Tesla |
| IT    | Wirth |
| DB    | Wirth |
+-----+-----+
```

- Das Verknüpfungs-Attribut `PersNr` ist übrigens gar nicht mehr in der Ausgabe.
- **Verständnisfrage:** Warum ist die Verknüpfung anhand dieses Elements trotzdem möglich?

# SQL / MySQL: SELECT

---

- **Verknüpfung von Tabellen (inner Join)**

- Diese Verknüpfung nennt man einen **inner Join** der Tabellen
  - Es wird das **Kreuzprodukt** über beide Tabellen gebildet.
  - Dann werden die Kombinationen, die die **Join-Bedingung** nicht erfüllen, ausgefiltert (siehe WHERE-Bedingung oben)
- Das besondere am **inner Join** ist, dass Datensätze beider Tabellen die keinen passenden Join-Partner haben, nicht auftauchen
  - Beispiel: Dozent (20, „Urlauber“) hat keine Vorlesung
- Es gibt dafür auch ein explizites Konstrukt:
  - **FROM ... INNER JOIN ... ON ...**

```
> SELECT Vorlesung.Titel, Professor.Name  
FROM Professor INNER JOIN Vorlesung  
ON Professor.PersNr = Vorlesung.PersNr;
```

- Das Ergebnis ist das selbe wie zuvor.

# SQL / MySQL: SELECT

- **Verknüpfung von Tabellen (USING)**

- Werden nur gleichnamige Attribute verglichen, so kann im Join anstatt **ON** auch **USING** verwendet werden

- Anstatt **ON** ...

```
> SELECT *  
  FROM Professor INNER JOIN Vorlesung  
      ON Professor.PersNr = Vorlesung.PersNr;
```

- ... kann man auch **USING** verwenden:

```
> SELECT *  
  FROM Professor INNER JOIN Vorlesung  
      USING (PersNr);
```

- Im letzteren Fall ist zudem das in **USING** angegebene Attribut nicht mehr doppelt vorhanden:

```
> SELECT * FROM Professor INNER JOIN Vorlesung USING (PersNr);  
+-----+-----+-----+-----+  
| PersNr | Name  | VorlNr | Titel |  
+-----+-----+-----+-----+  
|      15 | Tesla |    5001 | ET    |  
|      ... | ..... | ..... | ...   |
```

# SQL / MySQL: SELECT

- **Verknüpfung von Tabellen (outer Join)**

- Es gibt auch einen **outer Join** zwischen Tabellen
- Besonders nützlich ist der **left outer Join**
  - Es wird analog zum inner Join vorgegangen
  - Datensätze der linken Tabelle, die keinen Join-Partner haben, werden mit NULL-Werten verknüpft in die Ergebnismenge aufgenommen
    - Bsp.: Professor (20, Urlauber) wird mit NULL-Vorlesungsattributen gelistet

```
> SELECT Vorlesung.Titel, Professor.Name  
FROM Professor LEFT OUTER JOIN Vorlesung  
USING (PersNr);
```

```
+-----+-----+  
| Titel | Name   |  
+-----+-----+  
| IT    | Wirth  |  
| DB    | Wirth  |  
| ET    | Tesla  |  
| NULL  | Urlauber |  
+-----+-----+
```

- Beim **outer Join** (ohne „left“) geschieht dies auf beiden Seiten so.

# SQL / MySQL: SELECT

- Verknüpfung von Tabellen (Subqueries)
  - Man kann in Queries auch auf das Ergebnis von eingeschachtelten Anfragen Bezug nehmen (Subqueries)

```
> SELECT Titel,  
       (SELECT Name FROM Professor  
        WHERE Vorlesung.PersNr = Professor.PersNr  
        ) AS Name  
FROM Vorlesung;
```

- Für jeden Datensatz der äußeren Anfrage (über Vorlesung) wird die innere Anfrage (über Professor) einmal ausgeführt.

```
+-----+-----+  
| Titel | Name  |  
+-----+-----+  
| ET    | Tesla |  
| IT    | Wirth |  
| DB    | Wirth |  
+-----+-----+
```

- Da das ineffizient ist vermeidet man das, wenn auch ein Join möglich ist.
- **Frage:** Ist das ein Inner- oder ein Outer Join?

# SQL / MySQL: SELECT

- Verknüpfung von Tabellen (Subqueries)
  - Subqueries können auch als Bedingungen (in WHERE-Klauseln) wie Werte benutzt werden.

```
> SELECT Titel
   FROM Vorlesung
  WHERE (SELECT Name
         FROM Professor
        WHERE Vorlesung.PersNr = Professor.PersNr
       ) = 'Wirth';
```

```
+-----+
| Titel |
+-----+
| IT    |
| DB    |
+-----+
```

- Frage: Was bedeutet diese Anfrage?
- Sie dürfen dort meist nur einen Wert (Datensatz) liefern
  - Frage: Kann das hier schief gehen?

# SQL / MySQL: SELECT

- Verknüpfung von Tabellen (Subqueries)
  - Subqueries können auch als Datenquellen (in FROM-Klauseln) benutzt werden.

- Primitives Beispiel:

```
> SELECT *
  FROM (SELECT Titel FROM Vorlesung);
+-----+
| Titel |
+-----+
| ET    |
| IT    |
| DB    |
+-----+
```

- Das kann bei komplexeren Anfragen zur klareren Strukturierung dienen.
  - Hier darf der Subquery natürlich mehrere Datensätze liefern.
  - Übung: Geben Sie ein Beispiel an, bei dem das sinnvoll genutzt wird.

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

---

- **Erzeugung des Datenschemas**

- Wir betrachten nun, wie die Datenstrukturen der Beispieldatenbank aus dem obigen Beispiel in SQL erzeugt werden.

- Vorzugsweise bereitet man die Generierung als SQL-Datei vor und importiert diese dann per Eingabeumleitung auf Kommandozeilenebene in den mysql-Client.

```
[~] mysql < create-schema.sql
```

- Damit Erzeugung der Datenbank zum Testen immer erneut erfolgen kann, *löschen* wir zuallererst möglicherweise noch existierende frühere Fassungen

```
> DROP DATABASE IF EXISTS wikipedia_sql_example;  
> CREATE DATABASE wikipedia_sql_example;  
> USE wikipedia_sql_example;
```

- Nun existiert die leere Datenbank „*wikipedia\_sql\_example*“ und ist aktuelle Datenbank.

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

- Erzeugung des Datenschemas

- „**CREATE TABLE** ...“ erzeugt eine neue Tabelle
  - **Definition der Spalten** (Name, Typ, Eigenschaften)
  - Angabe von **Tabelleneigenschaften** (Primärschlüssel, ...)
- Beispiel

```
CREATE TABLE Student (  
    MatrNr    INT(10) NOT NULL,  
    Name     CHAR(64) NOT NULL,  
  
    PRIMARY KEY (MatrNr)  
);
```

← Spaltendefinitionen

← Tabelleneigenschaft

- Die Spalte **MatrNr** ist ein Integer mit maximal 10 Stellen
  - Die Spalte **Name** ist ein Character-String mit max. 64 Zeichen
  - Primärschlüssel ist die Spalte **MatrNr**
- Siehe <https://dev.mysql.com/doc/refman/8.0/en/create-table.html>

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

---

- **Erzeugung des Datenschemas: Datentypen (Auszug)**
  - Ganze Zahlen: **INT, INTEGER**
    - **INT**[(length)] [**UNSIGNED**]
  - Fließkommazahlen: **FLOAT**
    - **FLOAT** [(length,decimals)] [**UNSIGNED**]
  - Strings mit fester / begrenzter Länge: **CHAR, VARCHAR**
    - **CHAR**[(length)] (Strings werden mit Leerzeichen aufgefüllt)
    - **VARCHAR**(length) (Strings werden mit exakter Länge gespeichert)
    - Optional Angabe von Encoding / Collation
      - ... [**CHARACTER SET** charset\_name] [**COLLATE** collation\_name]
  - Strings mit variabler Länge: **TEXT**
    - Optional mit Encoding / Collation

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

---

- **Erzeugung des Datenschemas: Datentypen (Auszug)**

*Viele weitere Datentypen, z.B. ...*

- Zeit/Datum: **DATE, TIME, DATETIME**
- Aufzählungstypen: **ENUM**
  - **ENUM**(value1,value2,value3,...)
    - Beispiel: **ENUM**('yes', 'no', 'perhaps')
- Binäre Objekte: **BLOB**
  - „**Binary Large Object**“, werden uninterpretiert gespeichert
- Viele **Typ-Varianten**
  - z.B. zu **INT, INTEGER**: **TINYINT, SMALLINT, MEDIUMINT, BIGINT**
  - Haben meist unterschiedliche Wertebereiche

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

---

- Erzeugung des Datenschemas: **Spalten**-Eigenschaften

Jede Spalte kann weitere Eigenschaften haben, z.B. ...

- Ist **NULL** als Wert erlaubt (default: ja): **NULL**, **NOT NULL**
- Einen Default-Wert angeben: **DEFAULT** value
  - Beispiel: `comment TEXT DEFAULT 'no comment'`
- Werte der Spalte müssen sich unterscheiden: **UNIQUE**
  - NULL-Werte (wenn erlaubt) dürfen mehrfach vorkommen
- Spalte ist Primärschlüssel: **[PRIMARY] KEY**
  - Impliziert **NOT NULL** und **UNIQUE**
    - Besser trotzdem explizit angeben!
- Automatisch neuen Wert setzen: **AUTO\_INCREMENT**
  - Wenn beim Einfügen kein Wert angegeben wird, wird ein noch nie genutzter Wert (der zudem größer ist als der maximal vorhandene) eingesetzt.
  - **Verständnisfrage**: Wozu braucht man das?

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

---

- Erzeugung des Datenschemas: **Tabellen**-Eigenschaften

Die Table kann ebenfalls Eigenschaften haben, z.B. ...

- Mehreren Spalten müssen sich als Tupel unterscheiden: **UNIQUE**
  - **UNIQUE [KEY]**(index\_col\_name, ...)
  - Wenn mehrere Spalten nicht die selbe Wertkombination haben dürfen
- Mehrere Spalten sind Primärschlüssel: **[PRIMARY] KEY**
  - **PRIMARY KEY** (index\_col\_name,...)
  - Beispiel: **PRIMARY KEY (MatrNr, VorlNr)**
- Spalten sind Fremdschlüssel: **FOREIGN KEY**
  - **FOREIGN KEY** (index\_col\_name,...) *reference\_definition*

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

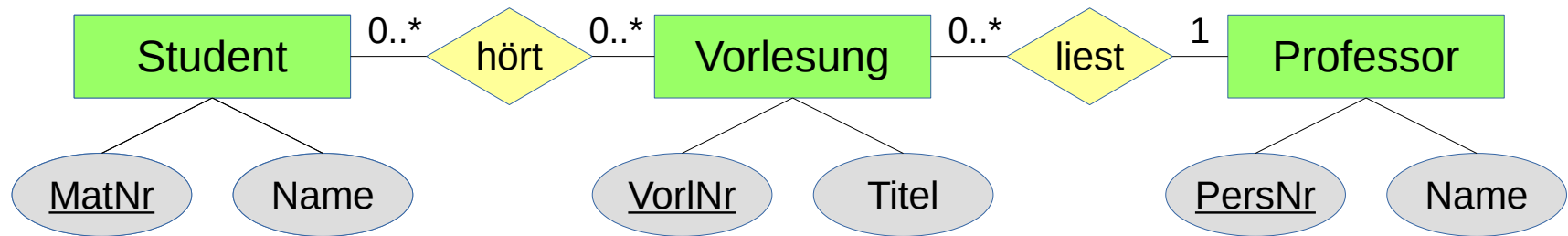
---

- Erzeugung des Datenschemas: **Tabellen-Eigenschaften**
  - **FOREIGN KEY** (index\_col\_name,...) reference\_definition
    - **reference\_definition**: REFERENCES tbl\_name (index\_col\_name,...)
      - [ON DELETE reference\_option]
      - [ON UPDATE reference\_option]
    - **reference\_option**: RESTRICT | CASCADE | SET NULL | ...
  - Zur Erinnerung: **Referentielle Integrität**
    - Referenzierte Objekte müssen existieren!
    - Was passiert, wenn der referenzierte Schlüssel **verändert** / **gelöscht** wird?
      - **RESTRICT**: Das ist nicht erlaubt, so lange es Referenzen gibt
      - **CASCADE**: Ändere den Fremdschlüssel ebenfalls ab
      - **SET NULL**: lösche den Fremdschlüssel (auf NULL setzen)
      - **SET DEFAULT**: Fremdschlüssel auf angegebenen Wert setzen
      - **NO ACTION**: Erst mal erlauben, am Ende der **Transaktion** (s.u.) prüfen
    - Siehe auch [http://en.wikipedia.org/wiki/Foreign\\_key](http://en.wikipedia.org/wiki/Foreign_key)

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

- **Anwendungsbeispiel (SQL-Schema)**

- ER-Schema



- Beispiel-Daten

Student		hört		Vorlesung			Professor	
<u>MatNr</u>	Name	<u>MatNr</u>	<u>VorlNr</u>	<u>VorlNr</u>	Titel	PersNr	<u>PersNr</u>	Name
26120	Fichte	25403	5001	26120	ET	15	12	Wirth
25403	Jonas	26120	5001	25403	IT	12	15	Tesla
27103	Fauler	26120	5045	27103	DB	12	20	Urlauber

- Quelle: Deutsche Wikipedia-Seite zu SQL

- <http://de.wikipedia.org/wiki/SQL>

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

- Erzeugung des Datenschemas
  - Tabelle Student anlegen

```
CREATE TABLE Student (  
    MatrNr      INT(10) UNSIGNED  
                UNIQUE  
                NOT NULL  
                AUTO_INCREMENT,  
    Name        CHAR(64) NOT NULL,  
  
    PRIMARY KEY (MatrNr)  
);
```

- Die **MatrNr** ist ein vorzeichenloser Integer mit max 10 Dezimalstellen.
  - Da sie **Primärschlüssel** sein soll, ist sie
    - **UNIQUE** (die Werte dafür müssen verschieden sein, sofern sie nicht NULL sind)
    - **NOT NULL** (es müssen konkrete Werte benutzt werden, NULL ist verboten)
    - **AUTO\_INCREMENT** (es werden beim Einfügen ggf. automatisch Werte vergeben)
- Der **Name** ist ein String mit max. 64 Zeichen
  - **NOT NULL** (es müssen konkrete Werte benutzt werden, NULL ist verboten)
- **PRIMARY KEY (MatNr)**: **MatNr** ist Primärschlüssel der Tabelle

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

---

- Erzeugung des Datenschemas
  - Tabelle Professor anlegen

```
CREATE TABLE Professor (  
    PersNr INT(10) UNSIGNED  
        UNIQUE  
        NOT NULL  
        AUTO_INCREMENT,  
    Name CHAR(64) NOT NULL,  
    PRIMARY KEY (PersNr)  
);
```

- völlig analog zu oben

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

- Erzeugung des Datenschemas
  - Tabelle Vorlesung anlegen

```
CREATE TABLE Vorlesung (  
    VorlNr INT(10) UNSIGNED  
        UNIQUE  
        NOT NULL  
        AUTO_INCREMENT,  
    Titel CHAR(64) NOT NULL,  
    PersNr INT(10) UNSIGNED  
        NULL,  
  
    PRIMARY KEY (VorlNr),  
    FOREIGN KEY (PersNr) REFERENCES Professor(PersNr)  
        ON DELETE SET NULL  
        ON UPDATE CASCADE  
);
```

- Neu ist hier die **Fremdschlüssel-Definition**
  - PersNr ist **Fremdschlüssel** zum Attribut **PersNr** in der Tabelle Professor
  - Beim **Löschen** des referenzierten Professors wird der Verweis auf NULL gesetzt
  - Beim **Ändern** der Personalnummer des Professors wird die neue übernommen

# SQL / MySQL: Schemaerzeugung

- Erzeugung des Datenschemas
  - Beziehungs-Tabelle „hört“ anlegen

```
CREATE TABLE hört (  
    MatrNr      INT(10) UNSIGNED,  
    VorlNr      INT(10) UNSIGNED,  
  
    PRIMARY KEY (MatrNr, VorlNr),  
    FOREIGN KEY (MatrNr) REFERENCES Student(MatNr)  
        ON DELETE CASCADE  
        ON UPDATE CASCADE,  
    FOREIGN KEY (VorlNr) REFERENCES Vorlesung(VorlNr)  
        ON DELETE CASCADE  
        ON UPDATE CASCADE  
);
```

- Neu ist hier der **zweiteilige Primärschlüssel**
  - (MatNr, VorlNr) bilden **gemeinsam** den **Primärschlüssel**
    - Sie sind daher **gemeinsam UNIQUE**
  - MatNr und VorlNr sind einzeln Fremdschlüssel zu Student bzw. Vorlesung
  - Beim **Löschen** des referenzierten Professors oder der referenzierten Vorlesung wird der betroffen „hört“-Datensatz **auch gelöscht**.